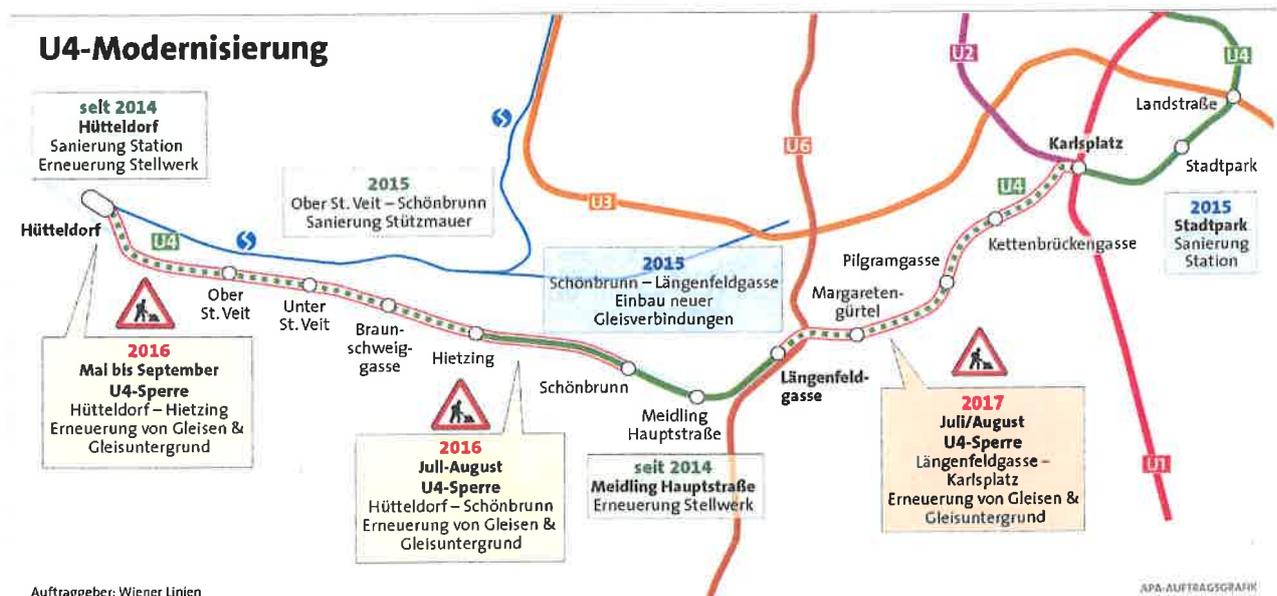


TOP 3.4.7 U4-Modernisierung: Teilsperre ab 30. April

Derzeit läuft die größte Modernisierung in der Geschichte der Wiener U-Bahn: Die über 100 Jahre alte Trasse samt Stationsgebäude der U4 werden auf heutigen Stand gebracht. Unter dem Titel "NEU4" investieren Stadt Wien und Wiener Linien 335 Millionen Euro in die Sanierung. Im Rahmen der umfassenden Modernisierung werden Stellwerke getauscht, Gleise und Gleisuntergrund erneuert sowie Stationen und Tunneldecken saniert. Außerdem entstehen zusätzliche Gleisverbindungen, die bei Störungen künftig einen Gleiswechsel und damit einen zuverlässigeren Betrieb der U4 ermöglichen. Die Arbeiten starteten im Frühjahr 2014 und werden insgesamt bis 2024 dauern; in der letzten umfangreichen Bauphase nach 2017 werden sie den Betrieb der U4 aber kaum mehr beeinträchtigen.

Sperre zwischen Hütteldorf und Hietzing bzw Schönbrunn

Die aufwendigen Modernisierungsarbeiten zwischen Hütteldorf und Hietzing umfassen Gleis- und Gleisuntergrunderneuerung und den Einbau neuer Weichenverbindungen und erfordern die Sperre der U4 in diesem Bereich in den Monaten Mai bis September 2016. In den Sommermonaten Juli und August ist die Sperre von Hütteldorf bis Schönbrunn erforderlich – siehe Abbildung.



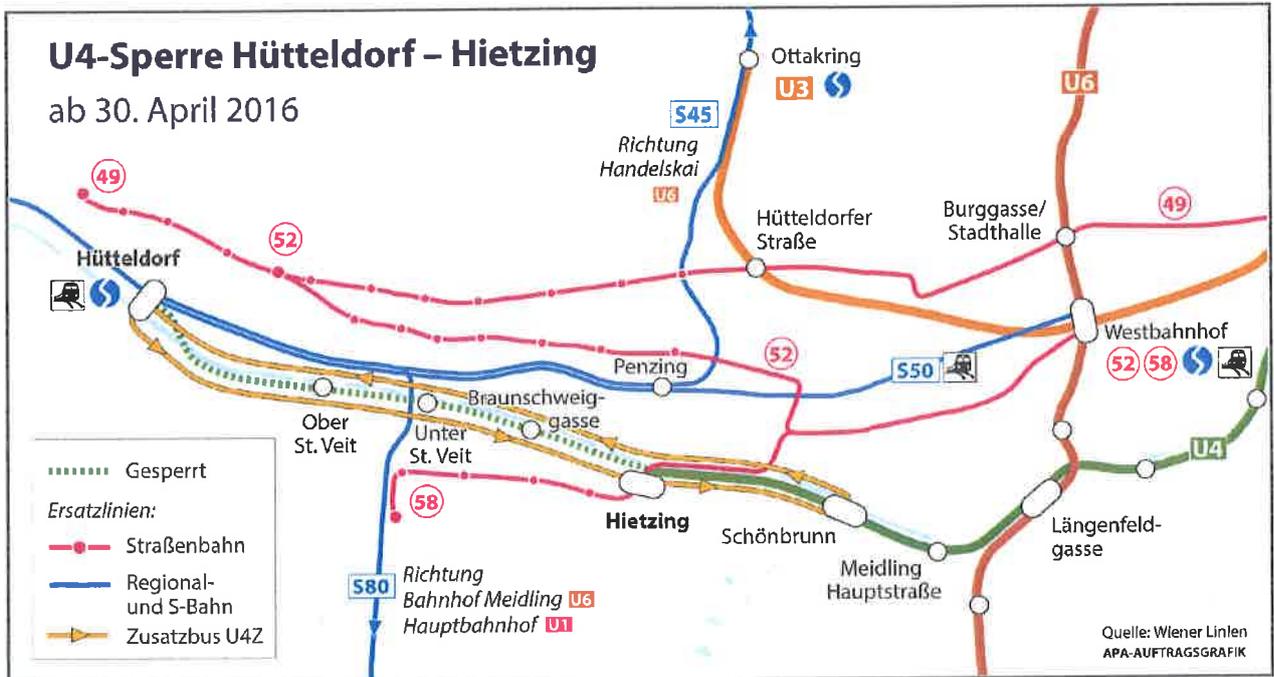
Straßenbahnlinien, S-Bahn und Zusatzbus als Alternativen

Die Wiener Linien bieten den U4-Fahrgästen für den Zeitraum der Sperre ein Paket an Ersatzmaßnahmen an. Als wichtigste Ausweichrouten werden die in der Nähe der U4-Trasse verlaufenden Straßenbahnlinien 49 und 58 in kürzeren Intervallen und mit größeren, barrierefreien Zügen unterwegs sein. Auch die aktuell weniger ausgelastete Linie 52 bietet sich als Ersatz an. Darüber hinaus sind die aus Hütteldorf weiter nach Wien verkehrenden Regionalzüge und S-Bahn-Linien gute Alternativen und bieten weiter Anschlüsse zum Wiener U-Bahn-Netz bei Wien Westbahnhof.

Für PendlerInnen, die aus dem Westen bereits mit dem Zug nach Wien kommen, ist es am besten bis zum Westbahnhof weiterzufahren und erst dort auf andere Öffi-Linien umzusteigen. Hier arbeiten ÖBB und Wiener Linien bezüglich PendlerInnen-Information zusammen. Eine Schwierigkeit, die sich jedoch ergibt, ist die zeitgleiche ÖBB-Streckensperre zwischen Rekawinkel und Neulengbach (S50) von Juni bis September, auch hier wird saniert; seit Februar gibt es hier bereits Teilsperren mit Bus-Schienenersatzverkehren.

Darüber hinaus wird neben der U4-Strecke ein Zusatzbus fahren, der jenen Fahrgästen dienen soll, die keine der beiden anderen Alternativen nutzen können.

Am ersten Schultag, Montag, 5. September, wird die U4 wieder auf der gesamten Strecke unterwegs sein.



Informationsmaßnahmen seitens der Wiener Linien

Die Wiener Linien informieren bereits jetzt Fahrgäste über die U4 Sperre. Neben den üblichen Presseaussendungen und Informationen in diversen Medien, werden die AnrainerInnen im Einzugsbereich durch eine eigene AnrainerInnenzeitung (4 Ausgaben insgesamt) zur U4 Sperre vorab informiert. Zusätzlich wird mit diversen Institutionen als MultiplikatorInnen vor Ort kooperiert, um so die Infos an möglichst viele Betroffene weiterzutragen. Zwei Wochen vor der Sperre werden an allen betroffenen Haltestellen Infolder an die Fahrgäste verteilt. Darüber hinaus wird es vor der Sperre eine Wiener Linien Grätzltour mit Infobus an frequentierten Plätzen geben. Auch in Niederösterreich an relevanten ÖBB-Haltestellen werden Informationen verteilt. Wer vorab seine Route entlang der gesperrten U4-Strecke planen will, kann bereits einige Tage vor Start der Bauarbeiten am 30. April den Online-Routenplaner der Wiener Linien nutzen.

Eröffnung Rapid Stadion

Die Eröffnung des SK Rapid Stadions am Standort des einstigen Gerhard-Hanappi-Stadions in Wien-Hütteldorf ist für den 16. Juli 2016 geplant und fällt somit in den Zeitraum der U4 Sperre. Um die Erreichbarkeit für die Fans dennoch zu gewährleisten werden hierfür die Straßenbahnen sowie die ÖBB-Züge verstärkt.

Ausblick U4 Modernisierung

Im Jahr 2016 wird die Station Stadtpark weiter saniert. Im Jahr 2017 werden dann Gleisuntergrund und Gleise im Abschnitt zwischen Längenfeldgasse und Karlsplatz erneuert. Dafür wird eine mehrwöchige Sperre dieses Abschnitts notwendig sein. In der letzten Phase der NEU4 bis 2024 werden dann noch Stationsgebäude modernisiert, Fahrtreppen getauscht, Tunneldecken saniert und zusätzliche Gleisverbindungen eingebaut. Diese Arbeiten werden nur noch geringe Auswirkungen auf den Betrieb der U4 haben.

Einschätzung AK Wien:

- Die Modernisierungsmaßnahmen an der U4 auf der über 100 Jahre alten Trasse sind aus Sicht der AK Wien dringend nötig. Aufgrund der derzeit fehlenden Gleisverbindungen und Ausweichmöglichkeiten dauert die Behebung einer Störung (zB schadhafter Zug) auf der U4 deutlich länger als bei den anderen U-Bahnlinien – die Störungen können nicht durch einen Gleiswechsel umfahren werden.
- Die Wiener Linien zeigen großen Einsatz bezüglich Schaffung und Information von Ausweichangeboten (Verdichtung Sekundärnetz im Einzugsgebiet) für ihre Fahrgäste. Dennoch ist die Herausforderung groß: in eine U-Bahn-Garnitur passen bis zu 900 Fahrgäste, in einem Bus lediglich etwa 150. Der Zusatzbus ist lediglich ein ergänzendes Angebot. Die Kapazität einer U-Bahn-Linie kann er bei weitem nicht bieten.
- Ein wesentlicher Teil des Maßnahmenpakets ist, dass verstärkt darauf gesetzt wird, dass PendlerInnen die über die Weststrecke nach Wien kommen, nicht bereits in Hütteldorf aussteigen, sondern im Zug sitzen bleiben und erst am Westbahnhof in weitere Öffi-Linien umsteigen sollen. Besonders kritisch wird seitens der AK Wien hier die zeitgleiche Sperre (Juni bis September) der ÖBB-Strecke Rekawinkel - Neulengbach (S50) gesehen. Für die Dauer der Sperre wird hier ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. PendlerInnen auf dieser Strecke sind also in diesem Zeitraum doppelt von Sanierungsmaßnahmen (ÖBB&U4) mit erheblichen Auswirkungen auf den Arbeitsweg betroffen.
- Die Sperre bedeutet für die Fahrgäste eine erhebliche Umstellung, Unannehmlichkeiten und längere Fahrzeiten. Nach Abschluss der Arbeiten jedoch ist die U4 dann wesentlich zuverlässiger für ihre Fahrgäste unterwegs.